

Legende zum experten-rating (Stand: 19.03.2008)



Das experten-rating beurteilt die Unternehmen anhand von 5 Kriterien, die zusammen mit Steuerberatern, Rechtsanwälten, Wirtschaftswissenschaftlern und den Vollmitgliedern des experten-netzwerks erarbeitet und als grüner Punkt angezeigt werden. Weitere Anregungen und konstruktive Kritik sind immer willkommen.

1. Geschäftsberichte

Sind alle Geschäftsberichte ab dem Jahr 2000 im experten-Archiv als pdf-Dokument und auf der archiv-DVD einsehbar? Beispiel: http://www.experten.de/archiv/101815_5173.pdf

2. Handelsregister

Sind alle Handelsregistereinträge der Firma ab Gründung (ab spätestens 2000) lückenlos im online-Archiv einsehbar? Beispiel: http://www.experten.de/archiv/101815_4754.pdf

3. Infos

Stehen auf der Website des Unternehmens unter anderem Angaben wie Firmierung, Adresse, Telefon, Fax, E-mail, Name der Geschäftsleitung und ggf. Aufsichtsrat, Handelsregisternummer, eine Steuernummer? Beispiel: <http://www.experten.de/impressum.asp>

4. Gesellschafter

Sind alle Gesellschafter des Unternehmens mit Angabe ihrer prozentualen Beteiligung bekannt? Beispiel: http://www.experten.de/upload/dateien/experten_gesellschafter_bild.jpg

5. Management

Stehen die aktuellen Business-Daten der Personen des Managements zur Verfügung und kann auf Informationen wie zeitnahe Foto + Vita sowie mit max. dem Datum des Vorjahres ausgestelltem Führungszeugnis, Auszug aus dem Gewerbezentralregister und dem Schuldnerverzeichnis zugegriffen werden?

Beispiel: http://www.experten.de/upload/dateien/experten_geschaefsfuehrer_bild.jpg

Herbert Winterling:

<http://www.experten.de/NET/website/10004.website>



Das experten-rating versteht sich als Lesehilfe für den Nutzer dieser Informationen. Damit dokumentiert die experten-netzwerk GmbH den Stand der eigenen Leistung - inwieweit Unterlagen dem Nutzer mit der jeweiligen Aktualität zur Verfügung gestellt werden - und drückt diese in der Form eines ratings aus. Eingestellt werden Unterlagen die online zur Verfügung gestellt werden, von den Unternehmen auf / ohne Anfrage zugesandt werden oder von Registern, Behörden usw. nach Anforderung übermittelt werden. Von den jeweiligen Unternehmen besteht weder eine vertragliche noch gesetzliche Pflicht Unterlagen der experten-netzwerk GmbH zur Verfügung zu stellen. Die Zusendung von Unterlagen ist eine freiwillige Transparenz größtenteils veröffentlichter oder öffentlich zugänglicher Informationen. Es werden den Unternehmen keinerlei Kosten für diese Dienstleistung in Rechnung gestellt! Jedes Rating enthält ein Aktualitäts-Datum, aus welchem der Stand der letzten Bearbeitung erkennbar ist. Bei Veränderungen wird das Rating – auch auf Wunsch des jeweiligen Unternehmens – zeitnah geändert bzw. aktualisiert. Für Vermittler geht es im Wesentlichen um die Archivierungspflichten gegenüber deren Kunden im Rahmen der EU-Vermittlerrichtlinie, den Anforderungen des § 34 c GewO, dem § 32 KWG usw.

experten-netzwerk GmbH
Pelkovenstr. 81 B
80992 München
Deutschland

Telefon: +49 89 21961220
Telefax: +49 89 14323940
Internet: www.experten.de
E-Mail: info@experten.de

Geschäftsführer:
Herbert Winterling
Brigitte Hicker

HRB 180208 AG München
USt-ID-Nr.: DE 229152627
Steuer-Nr.: 208/125/90074

Bankverbindung:
HypoVereinsbank
BLZ: 773 200 72 – Kto.: 30 242 70 11

Kommentare zum experten-rating

Rechtsanwalt Johannes Fiala:

<http://www.experten.de/NET/website/50991.website>



Das experten.de rating stellt sich als wichtiges Kriterium für Geschäftsverbindungen in der Finanzdienstleistungsbranche dar. Egal ob es sich um die Anbahnung handelt, oder eine bereits bestehende Verbindung - das rating gibt direkt und indirekt Auskunft über die Frage, wie der Geschäftspartner einzuschätzen ist. Es handelt sich weitgehend um Informationen, die sowieso für jedermann öffentlich zugänglich sein sollten. Bisweilen gibt es sogar ausdrückliche, gesetzliche Pflichten, die zur Offenlegung und Transparenz zwingen. Für die Vollmitglieder bieten die Angaben im Detail auch einen Service, denn es werden jeweils zeitaufwendige Recherchen und Informationsanforderungen erspart. Gleichwohl ob Produktgeber, Vermittler oder Vertrieb - das experten.de rating sorgt für Transparenz.

Rechtsanwalt Andreas W. Tilp:

<http://www.experten.de/NET/website/149569.website>



Das experten-rating hat das Potential, sich zu einem Branchenstandard zu entwickeln. Und zwar deshalb, weil es auf einer objektiv nachprüfaren Basis fußt: Das Rating bildet nämlich die Vollständigkeit von mittels einer Checkliste erfragter Informationen und Unterlagen zum Finanzdienstleister ab, welche allesamt vom Finanzdienstleister selbst herrühren. Damit geht es gerade nicht um eine subjektive Bewertung des Finanzdienstleisters, vielmehr wird dessen Transparenz und Einhaltung rechtlicher Dokumentationsstandards abgebildet. In Kombination mit den von experten.de seinen Vollmitgliedern eingeräumten Recherchemöglichkeiten bietet dieses Rating- System somit eine optimale objektive Informationsplattform.

Rechtsanwalt Bernd Jochem:

<http://www.experten.de/NET/website/156288.website>



Mit dem rating von experten.de eröffnet sich insbesondere Vermittlern von Finanzprodukten die Möglichkeit, die Seriosität eines Anbieters zu überprüfen. Das Rating hilft damit den Vermittlern, den eigenen gesetzlichen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden nachzukommen." Die Chance, für Transparenz zu sorgen, sollte aber auch von Anbieterseite als Vorteil verstanden werden, sich auf diese Weise von der Konkurrenz abheben zu können."

Udo Rummelt:

<http://www.experten.de/NET/website/134501.website>



Für freie Vermittler ist es besonders wichtig zu wissen, wo und bei wem man sein Geschäft einreicht. Schließlich sind die Vermittler auf eine ordnungsgemäße, schnelle Verarbeitung ihrer eingereichten Anträge und auf die reibungslose Zahlung der Courtagen angewiesen. Somit stellen sich für die Vermittler z. B. Fragen wie: Sind die geschäftsführenden Personen vertrauenswürdig? Besitzt die Firma die finanzielle Kraft meine Courtage regelmäßig zu zahlen? Ist die Firma tatsächlich unabhängig und frei von Gesellschaftsbeteiligungen der Produktgeber? Wir sind überzeugt, dass das „experten-rating“ in dieser Hinsicht für die freien Vermittler eine gute Informationsquelle darstellt, denn hier sind z. B. die „offiziellen“ Anteilseigner einer Firma zu ersehen. Im Weiteren ist durch die eingestellten Geschäftsberichte die betriebswirtschaftliche Situation ersichtlich. Wir sind der Meinung, dass der Pool oder Produktanbieter, der fair gegenüber seinen Partnern arbeitet, dieses Mindestmaß an Unterlagen dem „experten-rating“ zur Verfügung stellen sollte. Fazit: Produktanbieter oder Pools mit 5 grünen Punkten im „experten-rating“ geben Vermittlern eine zusätzliche Chance kurz, zeitsparend, schnell und übersichtlich zu prüfen, ob gegebene Versprechen eingehalten werden können.

Dieter Bollinger:

<http://www.experten.de/NET/website/107677.website>



Das [experten.de](http://www.experten.de) rating kann bei richtiger Anwendung und ausreichender Akzeptanz ein sehr wichtiges Instrument und Hilfsmittel für alle in der Finanzdienstleistungsbranche Aktiven werden. Es kann ein Auskunfts- bzw. Informationsregister sein, um wichtige Entscheidungen treffen zu können. Um an solche Informationen zu gelangen, sind zeitaufwändige Aktionen notwendig, die durch dieses Werk erleichtert werden können. Als Rechercheur kann ich beurteilen, welcher Aufwand notwendig ist, um an öffentlich zugängliche Informationen zu gelangen. Klar zum Ausdruck gebracht werden muss jedoch der Umstand, dass das Erreichen der 5 grünen Punkte lediglich bestätigt, dass ein Unternehmen die geforderten Unterlagen und Informationen eingereicht hat. Nicht mehr und nicht weniger. Die Bewertung derselben ist dadurch noch nicht erfolgt. Transparenz ist der erste Schritt zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wenn gleich eine zeitnahe Erfassung aller Gesellschaften nicht möglich sein wird, so kann dieses Register der Beginn sein, für ein umfassendes Erfassen aller in der Branche Tätigen.

Rechtsanwalt Lutz Harbig:

<http://www.experten.de/NET/website/162568.website>



In der Vergangenheit sind Vermittler oft durch Artikel wie "Pool zahlt keine Provision", "Anlegergelder verschwunden" oder "Ein Pool steht vor der Pleite" verunsichert worden. Solche Artikel haben oft zur Verunsicherung von Vermittlern geführt und letztlich auch zu Fehlentscheidungen bei der Frage, welchem Vertragspartner sich angeschlossen werden soll. Heute liest man, dass sich Versicherungsvermittler unter Berücksichtigung der veränderten Marktbedingungen besser einem Pool anschließen sollten, um ihr Überleben auch in Zukunft zu sichern. Hierfür kann das "Grün Buch" von [experten.de](http://www.experten.de) eine wichtige Entscheidungshilfe sein. Der Vermittler kann anhand der Punkte-Bewertung erkennen, wie transparent der einzelne Pool aufgestellt ist und gleichzeitig selbst die Schlussfolgerung ziehen. Die Bewertung von [experten.de](http://www.experten.de) kann daher dem Vermittler ein gutes Maß an Sicherheit bei der Wahl seiner Geschäftspartner geben und Entscheidungshilfe dafür sein, bei wem und wo er sein Geschäft letztlich einreicht.

Rechtsanwalt Dr. Thomas Schulte

<http://www.experten.de/NET/website/167408.website>



Jeder, der Kapitalanlagenberatung oder Vermittlung vornimmt, trägt die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Auskünfte bzw. eine anlage- und anlegergerechte Beratung. Wer diese Pflichten als Vermittler oder Berater ernst nimmt, kommt an den Informationen, die die Plattform www.experten.de bietet, nicht vorbei. Wie könnte sonst in einem Schadenersatzprozess der betroffene Vermittler oder Berater beweisen, dass er seine umfassenden Pflichten, selbst Informationen über das Produkt einzuholen, nachgekommen ist. Hier geht es nicht um eine schikanöse Maßnahme zu Lasten der hart arbeitenden Branche, sondern um die Gewährung eines neuen Standards bei der Kapitalanlagenberatung- oder Vermittlung. Die Transparenz eines Produktes, deren Hintergründe und Zusammenhänge ist für die Zukunft ein wichtiges Erfolgskriterium. Alle Beteiligten müssen ein Interesse daran haben, die Erfassung der erforderlichen Daten zentral auf der Website www.experten.de zu begrüßen.

Prof. Heinrich Bockholt

<http://www.experten.de/NET/website/158690.website>



Die Rechtssprechung der letzten Jahre zeigt sehr deutlich auf, welche Verantwortung der Finanzdienstleister(FDL) bei der Vermittlung von Finanzdienstleistungen hat. Wenn der Jahresabschluss eines Produktgebers von einem Wirtschaftsprüfer testiert ist, der Prospekt von der BaFin formal geprüft ist, hat der FDL trotzdem eine eigene Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Produktes und des Produktgebers vorzunehmen. Diese wird erheblich durch den Einsatz von „Experten-Rating“ erleichtert!

Peter A. Schramm:

<http://www.experten.de/NET/website/134089website>



Die Mindestangaben des ExpertenRating sollten stets eingesehen werden, bevor eine wichtige Geschäftsverbindung aufgenommen wird. Wie schwierig diese Angaben sonst zu erhalten sind, kann jeder nachvollziehen, der dies einmal versucht hat. Und wie wichtig bereits diese Angaben sein können, kann nachvollziehen, wer sie einmal nicht eingeholt hat und dann den Schaden hatte. So wollte ein von mir beratenes Unternehmen trotz meiner Bedenken von einem Anbieter - seine Website enthielt nicht einmal die Mindestangaben nach TDG - ein wichtiges Maklertool erwerben. Nachdem alle aufwendigen Vorbereitungen getroffen und nicht leicht umkehrbare Entscheidungen gefallen waren (unter anderem ging mir der Kunde verloren), meldete sich reumütig der Kunde wieder bei mir: der Anbieter habe eingestehen müssen, dass er das Tool nur installieren durfte, wenn ein Konkurrent des Unternehmens am Vertriebs Erfolg beteiligt würde. Dies sei natürlich abgelehnt und mit hohen Kosten und Beeinträchtigungen des Vertriebs Erfolgs nach anderen Lösungen gesucht worden. Erst im Nachhinein stellte man fest, dass ein Geschäftsführer des Anbieters Mitarbeiter des Konkurrenten gewesen war und das Tool in Kooperation mit dem Konkurrenten erstellt und gewartet wurde. Allein ein Blick in die Daten des ExpertenRating hätte schon einen deutlichen Warnhinweis geben können und geholfen, erhebliche Verluste zu vermeiden.

Dirk Inderst

<http://www.experten.de/NET/website/144213.website>



Ein Unternehmen, welches nichts zu verbergen hat, wird in der Regel bereit sein, die aktuell von Experten angeforderten Informationen bereitzustellen. Natürlich ist es oftmals lästig, die Dokumente zusammenzustellen, zu scannen und zuzuschicken. Auch stellt sich die Frage, ob durch die Bereitstellung von unbewerteten „juristischen Dokumenten“ dem Anleger bei seiner Anlageentscheidung tatsächlich geholfen ist – Transparenz schafft aber die erforderliche Grundlage. Der Vermittler wird sich freuen, wenn er nach Jahren mal Dokumente des Initiators benötigt. Die „gläserne Beteiligung“ halte ich für eine gute Idee, da hier Interessenten (Anleger oder Vermittler) nicht allgemein zugängliche Informationen über den Verlauf einer Anlage transparent gemacht werden und er so zu einer besseren Einschätzung kommen kann.
